

# QM / PM 2

---

Frage 1 - Was ist ein typisches Merkmal agiler Projektmanagementmethoden wie Scrum?

- 1. Starre Projektstrukturen und detaillierte Langzeitplanung.
- 2. Regelmäßige Anpassung der Projektziele an veränderte Bedingungen.
- 3. Die Verwendung von Gantt-Diagrammen zur Überwachung.
- 4. Eine einmalige Definition der Projektziele zu Beginn.

Frage 2 - Was beschreibt der Begriff 'Earned Value' im Projektmanagement?

- 1. Den aktuellen Wert aller im Projekt verwendeten Ressourcen.
- 2. Die Differenz zwischen den geplanten Kosten und den tatsächlichen Kosten.
- 3. Den Wert der bis zu einem bestimmten Zeitpunkt fertiggestellten Arbeit.
- 4. Die Gesamtkosten des Projekts bei Abschluss.

Frage 3 - Welche Aussage trifft auf die DIN 69901 zu?

- 1. Sie definiert Standards für das Qualitätsmanagement.
- 2. Sie legt die Grundsätze für Risikomanagement fest.
- 3. Sie beschreibt die Anforderungen an das Projektmanagement.
- 4. Sie regelt die Zertifizierung von IT-Systemen.

Frage 4 - Was ist ein Gantt-Diagramm?

- 1. Eine Methode zur Bewertung des Projektfortschritts.
- 2. Ein Werkzeug zur Risikoanalyse.
- 3. Eine graphische Darstellung des Projektzeitplans.
- 4. Ein Diagramm zur Darstellung der Mitarbeiterauslastung.

Frage 5 - Was versteht man unter dem PDCA-Zyklus?

- 1. Eine Methode zur Personalentwicklung.
- 2. Ein Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung.
- 3. Ein Finanzierungsmodell für Projekte.
- 4. Ein Verfahren zur Lieferantenauswahl.

Frage 6 - Was ist das Ziel einer SWOT-Analyse?

- 1. Die Identifizierung von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken.
- 2. Die Überwachung des Projektbudgets.
- 3. Die Planung des Projektabschlusses.
- 4. Die Auswahl von Projektteammitgliedern.

Frage 7 - Was kennzeichnet ein Projekt nach DIN 69901?

- 1. Routineaufgaben des Tagesgeschäfts.
- 2. Einmaligkeit der Bedingungen in ihrer Gesamtheit.
- 3. Unbegrenzte Dauer und Ressourcen.
- 4. Ständig wechselnde Projektziele.

Frage 8 - Welche Aussage zum kritischen Pfad in einem Projekt ist korrekt?

- 1. Er enthält die am wenigsten kritischen Aktivitäten.
- 2. Er zeigt alle Arbeitspakete deren Verzögerung zu einer Verzögerung des Gesamtprojektes führen würde.
- 3. Er kann ohne Folgen für das Projektende geändert werden.
- 4. Er besteht nur aus Arbeitspaketen mit hohem Kostenrisiko.

Frage 9 - Was beschreibt 'Kundenorientierung' im Qualitätsmanagement?

- 1. Die Ausrichtung der Produktentwicklung auf den niedrigsten Preis.
- 2. Die Fokussierung auf die Bedürfnisse und Erwartungen des Kunden.
- 3. Die Anzahl der Kundenbeschwerden als Qualitätsindikator.
- 4. Die Häufigkeit von Kundenkontakten durch das Management.

Frage 10 - Was ist ein Lastenheft?

- 1. Eine detaillierte technische Spezifikation des Produkts.
- 2. Eine Liste von Aufgaben, die der Lieferant erfüllen muss.
- 3. Die vom Auftraggeber formulierten Anforderungen an ein Projekt.
- 4. Ein Verzeichnis aller Lasten und Pflichten eines Projektleiters.

Frage 11 - Was versteht man unter 'Prozessorientierung' im Qualitätsmanagement?

- 1. Die Konzentration auf die Verbesserung einzelner Prozessschritte.
- 2. Die Ausrichtung der Prozesse auf die Erhöhung des Unternehmensgewinns.
- 3. Die Bewertung von Prozessen ausschließlich durch die Geschäftsleitung.
- 4. Die Dokumentation von Prozessen in Form von Flussdiagrammen.

Frage 12 - Was ist der Zweck eines Pflichtenhefts?

- 1. Es definiert die vom Auftraggeber zu erbringenden Leistungen.
- 2. Es beschreibt die vom Auftragnehmer zu erfüllenden technischen Spezifikationen.
- 3. Es listet alle gesetzlichen Pflichten auf, die im Projekt zu beachten sind.
- 4. Es dient als Grundlage für die Endabnahme des Projekts.

Frage 13 - Was ist der Hauptzweck der ISO 9000er Reihe?

- 1. Die Festlegung von Umweltmanagementstandards.
- 2. Die Definition von Anforderungen an das Qualitätsmanagement.
- 3. Die Regelung der Arbeitssicherheit in Unternehmen.

- 4. Die Standardisierung von Projektmanagementprozessen.

Frage 14 - Was versteht man unter einem Risiko im Projektmanagement?

- 1. Eine unerwartete Chance zur Verbesserung des Projektergebnisses.
- 2. Eine Abweichung von den Projektzielen ohne Auswirkung auf das Budget.
- 3. Ein unsicheres Ereignis oder eine Bedingung, die, falls sie eintritt, negative Auswirkungen hat.
- 4. Eine sichere Vorhersage über den Ausgang eines Projekts.

Frage 15 - Was ist ein Personentag im Projektmanagement?

- 1. Ein Tag, an dem alle Projektmitarbeiter anwesend sind.
- 2. Die Zeit, die eine Person benötigt, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen.
- 3. Ein Tag, an dem Personalentscheidungen getroffen werden.
- 4. Ein Zeitraum von 24 Stunden, unabhängig von der Anzahl der arbeitenden Personen.

Frage 16 - Was beschreibt die DIN 31000?

- 1. Die Anforderungen an das Risikomanagement.
- 2. Die Standards für Projektmanagementmethoden.
- 3. Die Normen für Qualitätsmanagement-Systeme.
- 4. Die Richtlinien für die Personalentwicklung.

Frage 17 - Was ist eine Matrixprojektorganisation?

- 1. Eine Organisationsform, in der Mitarbeiter genau zwei Vorgesetzten unterstellt sind.
- 2. Ein hierarchisches System mit einem Projektleiter an der Spitze.
- 3. Eine Projektstruktur, die ausschließlich aus externen Beratern besteht.
- 4. Ein Team, das sich selbst verwaltet und keine feste Struktur hat.

Frage 18 - Was ist das Hauptziel der kontinuierlichen Verbesserung im Qualitätsmanagement?

- 1. Die ständige Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit.
- 2. Die fortlaufende Steigerung der Produktqualität und Prozesseffizienz.
- 3. Die ununterbrochene Reduzierung der Produktionskosten.
- 4. Die kontinuierliche Erweiterung des Produktportfolios.

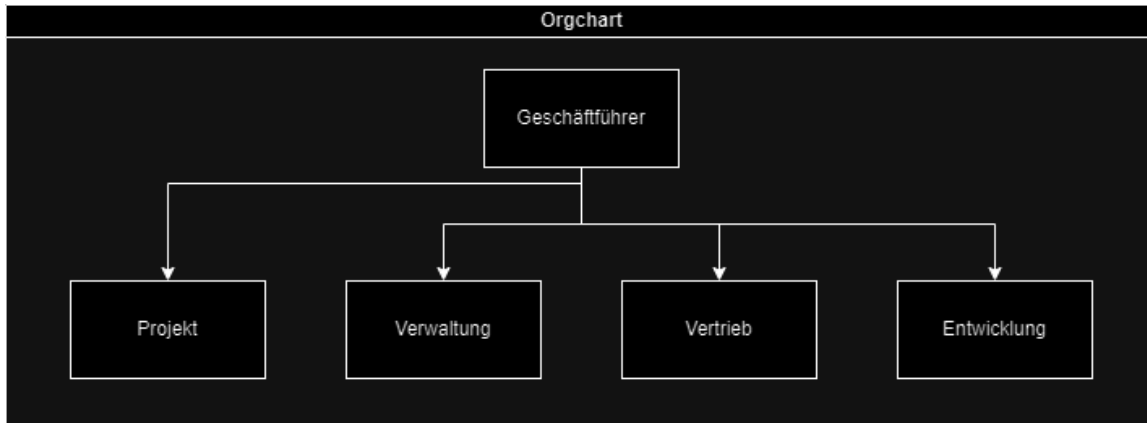
Frage 19 - Was ist ein Vorteil der Verwendung von Scrum im Projektmanagement?

- 1. Die Möglichkeit, Projekte ohne regelmäßige Meetings durchzuführen.
- 2. Die Fähigkeit, auf Veränderungen schnell und flexibel reagieren zu können.
- 3. Die Reduzierung der Notwendigkeit von Projektmanagementsoftware.
- 4. Die Vermeidung jeglicher Dokumentation während des Projekts.

Frage 20 - Was ist der Zweck eines Netzplans im Projektmanagement?

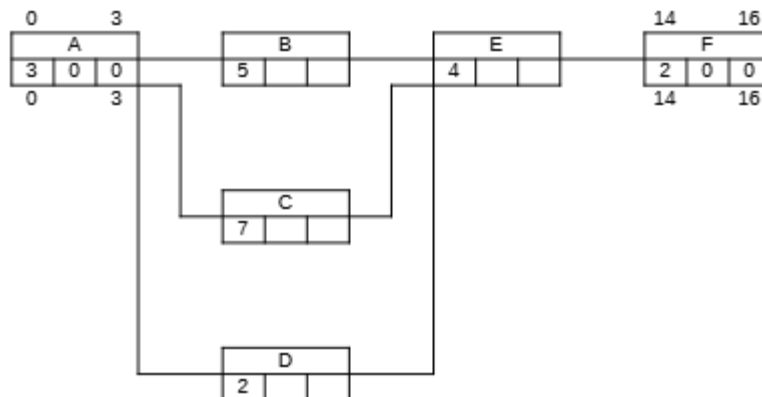
- 1. Die Darstellung der finanziellen Aspekte eines Projekts.
- 2. Die Visualisierung aller Projektaktivitäten und ihrer Abhängigkeiten.
- 3. Die Auflistung aller benötigten Ressourcen für das Projekt.
- 4. Die Berechnung der Gesamtdauer des Projekts ohne Berücksichtigung von Ressourcen.

Frage 21 - Was für eine Organisationsform ist das?



- 1. Matrixorganisation
- 2. Linienorganisation
- 3. Reine Projektorganisation
- 4. Stablinienorganisation

Frage 2: Berechne die Werte:



B: FAZ   
FEZ

C: FAZ   
FEZ

D: FAZ   
FEZ

E:    FAZ   
      FEZ

      SEZ   
      SAZ

      GP   
      FP

D:    SEZ   
      SAZ

C:    SEZ   
      SAZ

B:    SEZ   
      SAZ

D:    GP   
      FP

C:    GP   
      FP

B:    GP   
      FP

## Lösungen

Frage 1: Antwort(en) - 2

Frage 2: Antwort(en) - 3

Frage 3: Antwort(en) - 3

Frage 4: Antwort(en) - 3

Frage 5: Antwort(en) - 2

Frage 6: Antwort(en) - 1

Frage 7: Antwort(en) - 2

Frage 8: Antwort(en) - 2

Frage 9: Antwort(en) - 2

Frage 10: Antwort(en) - 3

Frage 11: Antwort(en) - 1

Frage 12: Antwort(en) - 2

Frage 13: Antwort(en) - 2

Frage 14: Antwort(en) - 3

Frage 15: Antwort(en) - 2

Frage 16: Antwort(en) - 1

Frage 17: Antwort(en) - 1

Frage 18: Antwort(en) - 2

Frage 19: Antwort(en) - 2

Frage 20: Antwort(en) - 2

Frage 21: Antwort(en) - 4

Frage 19: Berechne die Werte:

B:	FAZ	3
	FEZ	8

C:	FAZ	3
	FEZ	10

D:	FAZ	3
	FEZ	5

E:	FAZ	10		SEZ	14		GP	0
	FEZ	14		SAZ	10		FP	0
D:	SEZ	10	C:	SEZ	10	B:	SEZ	10
	SAZ	8		SAZ	3		SAZ	5
D:	GP	5	C:	GP	0	B:	GP	2
	FP	5		FP	0		FP	2